



Stellungnahme

COVID-19: Sehr starke Zunahme an kritisch kranken COVID-19-Patientinnen und -Patienten auf den Intensivstationen der Schweiz

Basel, 19. August 2021

Die Intensivstationen der Schweiz verzeichnen seit einigen Tagen wieder eine sehr starke Zunahme an kritisch kranken COVID-19-Patientinnen und -Patienten¹, von denen die allermeisten nicht gegen COVID-19 geimpft sind. Zudem werden vermehrt deutlich jüngere kritisch kranke COVID-19-Patientinnen und -Patienten auf den schweizerischen Intensivstationen behandelt.

Gesundheitswesen und Intensivstationen erneut erhöhtem Druck ausgesetzt

Der zukünftige Bedarf an intensivmedizinischen Ressourcen, insbesondere an qualifiziertem Fachpersonal, ist vom weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie abhängig und lässt sich aufgrund zahlreicher Variablen nur sehr schwer abschätzen. Die Behandlungsteams der Intensivstationen, die seit bald eineinhalb Jahren ausserordentlich stark gefordert sind, werden nun erneut einem erhöhten Druck ausgesetzt. Die SGI kann deshalb eine weitere Verschärfung des bereits bestehenden Personalmangels in der Intensivmedizin nicht ausschliessen, durch die sich wiederum die Situation auf den Intensivstationen zuspitzen würde.

Schützen Sie mit einer Impfung sich selber und andere

Die SGI erachtet die Impfung gegen COVID-19 als entscheidende Massnahme zur erfolgreichen Bewältigung der Pandemie. Deshalb sollten alle, die sich impfen lassen können, dies so rasch wie möglich tun, also auch jüngere Personen. Wer sich impfen lässt, schützt sich selber vor einer schweren Erkrankung mit dem Coronavirus und trägt dazu bei, dessen Übertragung an andere zu verhindern.

Zudem plädiert die SGI für einen einfacheren und flächendeckenderen Zugang zur COVID-19-Impfung und den damit zusammenhängenden, möglichst vielsprachigen Informationen. Jede Impfung zählt!

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an sgimedien@imk.ch.



Über die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI)

Die SGI ist eine interprofessionelle Fachgesellschaft mit knapp 1400 Mitgliedern aus Ärzteschaft und Fachpflege. Die SGI fördert seit ihrer Gründung im Jahre 1972 eine qualitativ hochwertige Intensivmedizin, bei der die Menschen im Mittelpunkt stehen und die verständnisvoll, nachhaltig und für die Bevölkerung sichtbar und verständlich ist.

¹ Die SGI verweist für Informationen zur aktuellen Auslastung der Intensivstationen auf die von der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich unterhaltene Plattform icumonitoring.ch.